

So werden Sie Baumpate im Unternehmenswald von JST

JST Kunden unterstützen in kleinen agroforst-wirtschaftlichen Projekten die Schaffung ökologischer und sozialer Benefits.

KONTAKT



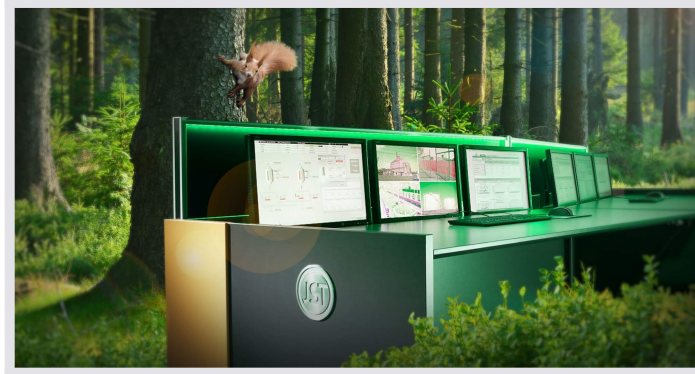
Unser gemeinsamer Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung

„Ein Traum, den man alleine träumt, ist nur ein Traum. Ein Traum, den man zusammen träumt, ist **Wirklichkeit**“ – vom Wahrheitsgehalt dieser Worte der Künstlerin und Friedensaktivistin Yoko Ono können sich JST Partner bei einer virtuellen Reise nach Madagaskar überzeugen. Gemeinsam mit seinen Kunden hat das JST Team auf der viertgrößten Insel der Welt einen Unternehmenswald geschaffen. Damit nicht genug: Wir setzen unser Engagement fort! Mit sozial-ökologischen Baumpflanzungen in verschiedenen Initiativen auf der Südhalbkugel wollen wir dem großen Ziel einen entscheidenden Schritt näherkommen. So leisten wir unseren Beitrag zur grünen Revolution, die der blaue Planet so dringend benötigt.

Sprösslinge warten in der Baumschule auf neue Besitzer

Die Idee ist ebenso einfach wie effektiv. Jeder Kunde, der eines der hochwertigen Stratos X11[®] Kontrollraumpulte bei Jungmann erwirbt, wird automatisch Pate eines Baums. Auf Madagaskar ist so bereits ein kleiner Unternehmenswald entstanden. Wie das funktioniert?: JST hat die die zarten Sprösslinge bereits vorab erworben. In den ersten Monaten befanden sie sich noch gut behütet in einer Baumschule. Später wurden die jungen Bäumchen von örtlichen Kleinbauern ausgepflanzt und versorgt. So entstand

Schritt für Schritt ein nachhaltiges Forstprojekt.



200

JST-Bäume



20 Mango



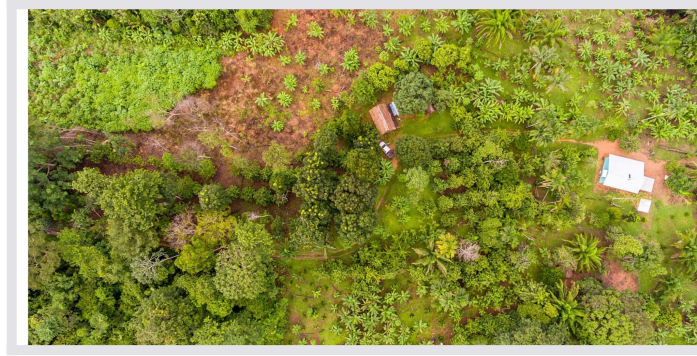
35 Papaya



65 Acacia Mangium



80 Tephrosia



Mit Geotagging und interaktiver Weltkarte live dabei

Wie genau unsere Nachhaltigkeitsprogramme funktionieren, lässt sich gut am Beispiel Madagaskar darstellen: Jeder Baumpate hat einen individuellen Code erhalten, den er auf der Website unseres Projektpartners **Treedom** eingeben konnte. So wurde er quasi direkt zu „seinem“ Baum geführt.

Mit den vielen verkauften Stratos X11®-Pulten ist auf diese Weise schnell ein ansehnlicher Wald entstanden. Auf einer interaktiven Weltkarte lässt sich jeder einzelne Baum durch Geotagging nachverfolgen. Über Fotoaufnahmen kann man dem eigenen Baum sogar beim Wachsen zusehen. Wer mag, gibt seinem Schützling auch einen eigenen Namen.

TREEDOM-KARTE

Projekte bieten echten Benefit für Mensch und Natur

Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit sind in den unterschiedlichen JST Agroforst-Initiativen sowohl Wald- als auch Fruchtbaumarten zu finden. Diese nehmen nicht nur CO₂ aus der Atmosphäre auf, sie sichern auch den Lebensraum für seltene Tierarten.

So tragen wir gemeinsam dazu bei, die **Artenvielfalt und Biodiversität in vielen Regionen der südlichen Hemisphäre** zu fördern. Zusätzlich unterstützen wir mit den Aktionen die Menschen vor Ort. Sie pflegen die Bäume und profitieren außerdem von den Ernteperioden.

Auf diese Weise werden neue Berufsaussichten und alternative Einkommensmöglichkeiten geschaffen.



Vorher unkultiviertes Land, heute ein lebendiger Wald

Last, but not least werden Bodenerosion und Wüstenbildung aktiv bekämpft.

Das lässt sich am besten mit dem bereits bestehenden Projekt auf Madagaskar belegen: **„Zu sehen, wie an der Stelle, wo vorher ein unkultiviertes Land war, ein Wald wächst, ist vielleicht eine der größten Befriedigungen, die ich in meinem Leben erfahren habe“**, bringt Nicola Gando, Projektleiter auf Madagaskar, die wunderbaren Benefits der Initiative auf den Punkt.

Die Welt ist groß. Unsere Erde bietet zahlreiche Regionen, in denen mit sozial-ökologische Baumpflanzaktionen ländliche Gemeinschaften unterstützt werden. Also setzen wir unser Projekt „ein Baum für jedes Stratos-Pult“ fort – mit Pflanzungen in Nepal, Kenia, Tansania, Ecuador, Kolumbien...



Nachhaltigkeit als „echte Herzensangelegenheit“

Impulsgeber der Idee eines JST Unternehmenswaldes ist Berater Dirk Lüders, der mit dieser Initiative das Thema „Nachhaltigkeit“ in den Fokus rücken möchte.

„Wir haben nur eine Welt. Und diese haben wir von unseren Kindern geliehen“, sagt der Vater eines kleinen Sohnes und einer Tochter. Für Dirk Lüders steht fest: „Wir nutzen die Rohstoffe der Natur. Daher ist es mir eine echte Herzensangelegenheit, der Natur etwas wieder zurückzugeben.“ Unterstützt wird er dabei von seinen Kollegen.

Jedes neue Stratos-Pult in einem europäischen Leitstand wird nun quasi in Gedanken an einen neuen Baum im globalen Süden von der JST Crew gefeiert. „Wir engagieren uns gemeinsam dafür, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern“, so Dirk Lüders, „und wir tun das aus tiefer Überzeugung.“

